

Ergebnisse der Einkommensrunde TV-L 2023: Gleichgezogen mit TVöD - 25 Monate für neuen Tarifvertrag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist geschafft – unsere Proteste der letzten Wochen haben zu einem guten Ergebnis in der Einkommensrunde 2023 im TV-L geführt. Es war in der letzten Runde der Verhandlungen endlich möglich, die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) zu überzeugen, auf die vielen Beschäftigten im öffentlichen Dienst mit einem deutlichen Signal zuzugehen.

Die Eckdaten des neuen TV-L

- 1.800 Euro Inflationsausgleich als steuerfreie Einmalzahlung per Sofort (Azubis, Studierende, Praktikant:innen erhalten 1.000 Euro); Teilzeitkräfte anteilig
- Zusätzlicher Inflationsausgleich steuerfrei von Januar 24 bis Oktober 24 in Höhe von monatlich 120 Euro (Azubis, Studierende, Praktikant:innen erhalten 50 Euro); Teilzeitkräfte anteilig
- Erhöhung der Einkommen gemäß Tabelle ab dem 1.11.24 um 200 Euro und
- ab dem 1.2.25 um 5,5 %
- Wird insgesamt keine Erhöhung von 340 Euro erreicht, wird dieser Betrag zum 1.2.25 gesetzt
- 25 Monate Laufzeit des Tarifvertrags
- Ab 1.1.24 Anspruch auf Fahrradleasing durch Gehaltsumwandlung

dbb-Chef Ulrich Silberbach gibt sich zufrieden mit dem Verhandlungsergebnis. „Ja, wir haben ein Ergebnis erreicht, das in seiner Wertigkeit dem TVöD-Abschluss vom Frühjahr entspricht. Ein 1:1-Vergleich ist letztlich nicht möglich, weil TVöD und TV-L sich längst zu sehr unterscheiden.“



DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
Mitglied im dbb beamtenbund
und tarifunion

Geschäftsstelle
Freithof 22
41460 Neuss
Landesvorsitzender:
Klaus Plattes

Aber unser Ziel, mit dem TVöD-Abschluss gleichziehen, haben wir grundsätzlich erreicht. Wir haben heute nicht alles, aber wirklich viel erreicht.“ Auch der für die Zukunft wichtige Nachwuchs profitiert von den Ergebnissen durch Inflationsausgleichszahlungen und Entgelterhöhung. Außerdem konnte erreicht werden, dass eine Übernahme für jene Auszubildenden garantiert ist, wenn sie mindestens mit Note 3 abschließen. Die Option auf das Fahrradleasing durch Entgeltumwandlung trägt nicht nur dem Vergleich mit Bund und Kommunen Rechnung, sondern ist auch ein Baustein für den Umwelt- und Klimaschutz sowie eine Entlastung für den Geldbeutel, wenn die Arbeitswege mit dem Rad statt dem PKW bestritten werden können.

Das Paket der Tarifeinigung ist ein „Gesamtpaket“, dass man auch solidarisch mit anderen Berufsgruppen sehen muss, nicht nur die rein linearen Erhöhungen in den Entgelttabellen. So war es auch auf Ebene des dbb insgesamt wichtig, z. B. Verbesserungen für die Pflegezulage im Justiz- und Maßregelvollzug in den Verhandlungen mit zu erzielen und über die Belange der Justizgewerkschaft hinaus zu denken.

Im nächsten Schritt geht es weiter mit einer zeit- und inhaltsgleichen Übertragung der Tarifverhandlungsergebnisse für die Beamten:innen und Versorgungsempfänger:innen in NRW. Auch sie sind wichtiger Bestandteil des öffentlichen Dienstes und dürfen hier nicht vergessen oder aus zeitlicher Sicht vertröstet werden.

Die DJG NRW dankt allen engagierten Mitgliedern, die in den letzten Wochen keine Mühe gescheut haben, um sich an Warnstreiks und Demonstrationen zu beteiligen und sich solidarisch gezeigt haben. Ein besonderer Dank geht an die Aktiven in der DJG NRW, die durch ihr ehrenamtliches Engagement viele der Aktionen möglich gemacht haben und so einen ganz entscheidenden Beitrag an den erzielten Ergebnissen tragen.

*Karen Altmann
Stv. Landesvorsitzende Tarif*

DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Mitglied im dbb beamtenbund
und tarifunion



3.000 €
steuerfreier
Inflationsausgleich
1.800 Euro sofort,
1.200 Euro bis 31.10.24



200 €
erhöhtes
Tabellenentgelt
ab 1.11.24



5,5 %
mehr Gehalt auf den
neuen Grundbetrag
ab 1.2.25



**Übernahme von
Azubis**
ab einer Abschlussnote
3 (und besser), anteilig
mehr Gehalt und
Inflationsausgleich



**Option auf
Fahrradleasing**
Dienstrad durch
Gehaltsumwandlung



11,58%
Mittelwert der Erhöhung
25 Monate
Laufzeit

Geschäftsstelle
Freithof 22
41460 Neuss
Landesvorsitzender:
Klaus Plattes

Mitglied werden!

DJG NRW
Landesverband NRW e.V.
Geschäftsstelle
Freithof 22
41460 Neuss

Die DJG NRW steht für unabhängige Mitbestimmung in den Personalräten der Justiz NRW. Sie kämpft für Tarifgerechtigkeit und beste Versorgung der Belegschaften. Die DJG NRW fordert stetig eine zeitgemäße Gestaltung der Arbeitsbedingungen sowie die ständige Qualifizierung für die Mitarbeiter*innen der Justiz NRW.

So kannst Du uns erreichen ...

Deutsche Justiz-Gewerkschaft
Landesverband NRW e.V.
Freithof 22
41460 Neuss
Telefon 02131 1516337
Telefax 02131 1518998
geschaeftsstelle@djg-nrw.de

Monatsbeiträge ab 2024

• Anwärter und Auszubildende	9,50 €
• Pensionäre und Rentner	10,00 €
• Teilzeitkräfte	10,50 €
• Wachtmeisterdienst	11,00 €
• Sekretäre	11,00 €
• Beschäftigte	11,50 €
• Obersekretäre	11,50 €
• Hauptsekretäre	12,00 €
• Bes.Gr. A 9	12,50 €
• Bes.Gr. A 9 plus Zulage und A 10	13,00 €
• Bes.Gr. A 11	13,50 €
• Bes.Gr. A 12	14,00 €
• Bes.Gr. A 13 und höher	15,00 €

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Meinen Beitritt zur DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft, Landesverband NRW e.V., Werdener Str. 1, 40227 Düsseldorf, erkläre ich mit Wirkung zum

01. ____ . 20 ____.

Zu- und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Geburtsdatum

Dienstbezeichnung

Telefon

Private E-Mail-Adresse (Pflichtangabe)

Dienstliche E-Mail-Adresse

Eintrittsdatum in die Justiz

Dienststelle

Beschäftigt bei: Ordentlicher Gerichtsbarkeit
 Fachgerichtsbarkeit
 Staatsanwaltschaft
 ambulanter Sozialer Dienst
 ITD

Teilzeit von ____ bis ____ Nein

Ich ermächtige die DJG NRW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, auf mein Konto bezogene Lastschriften der DJG NRW einzulösen. Die Datenschutzerklärung der DJG NRW habe ich zur Kenntnis genommen und willige dieser ein; einzusehen unter www.djg-nrw.de.

Name des Kontoinhabers

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Ort, Datum und Unterschrift